

Sehr geehrter Herr Minister

Zu Ihrem obigen Schreiben, e
zu nehmen:

Bei den im Stadtpark durchg
um notwendige Instandsetzur
der Wege dieser Grünanlage,

Boden nehmen sollte, so bleibe alles nur Illusion. Der landwirtschaftliche Plan für das Jahr 1943 mit dem Anbau der verschiedensten Pflanzen- und Getreidesorten sei auf Grund dessen eine Utopie. Der Futtermangel und die Mangel an Düngermitteln könne trotz der größten Bemühungen nicht behoben werden. Verbesserungen der landwirtschaftlichen Geräte seien überhaupt nicht vorzunehmen, da die Instandhaltung vielfach nicht möglich sei und auch vielfach mit Bezugscheinen nicht zu erreichen sei, so daß man sich mit dem zumeist herabgewirtschafteten Material zum Nachteil einer rationellen Arbeitsweise begnügen müsse. Jeder Bauer hätte sicher selbst die größte Freude darüber, wenn auf seinem Besitze alles klappen würde, was aber gegenwärtig infolge des düngerlosen Ackerbodens und des Ausfalls an notwendigen Düngemitteln ausgeschlossen sei.

II. Einzelereignisse:

Von Beamten und Angestellten der einzelnen RAV-Abteilungen im OLB Pilsen werden seit einiger Zeit Bedenken geäußert, daß die RAV wieder aufgelöst und einer neuerlichen zentral geleiteten deutschen Behörde überwiesen werden müßte, da dies sowohl aus sachlichen Gründen undurchführbar sei. Sachlich sind die Bedenken, die erstmalig eine Durchdringung des Verwaltungsapparates herbeiführten, das Umpflanzungsprogramm von Frühjahr 1942 übersehen eine solche Änderung überhaupt nicht zu erwirken. Die jetzt die einmal erworbenen deutschen RAV wieder aufgeben und damit den Bauern die Freude nehmen. Die Meinungen der Bevölkerung in dieser Frage sind jedoch wohl begrüßt der überwiegende Teil der RAV-Abteilungen und es ist der Kontakt mit ihnen erhalten.

schreiben führt M. an, daß sich die NOF voll und ganz zum deutschen Nationalsozialismus und Faschismus bekenne und immer in Treue zum Führer, seinem Vertreter, dem Herrn Reichprotektor, zum Staatspräsidenten und zur Protektoratsregierung stehen werde. Im Jahre 1942 seien 5 466 Eingaben von Mitgliedern erledigt worden. Die Rechts- u lung stehe jedem Mitglied kostenlos zur Verfügung nur jene Mitglieder weiter führen, die mit dem Rundschreibens einverstanden sind und die beigeklarung unterschrieben an das Sekretariat zurü

In der letzten Zeit veranstaltete die NG von Moldauthein unter den tschechischen Beitr Die Ortsleiter, die zum Teil persönlich bei de vorsprachen, behaupteten, daß derjenige, der n wolle, gegen das Reich eingestellt sei. In dies hange erzählten sie auch, daß die Vlacka aufge daß jetzt die NG, welche nun kommissarisch gef die einzige von den Deutschen anerkannte polit sation sei.

Unter der tschechischen Arbeiterschaft im OLB Budweis wurden in letzter Zeit viele zustimmende Äußerungen laut, welche die derzeitige Gestaltung des Programms der tschechischen Rundfunksender loben. Besondere Anerkennung und Beifall finden die Wiedergaben von Blasmusik, Prager Schrammeln, Knochmusik, des Vasata-Orchesters und der Musik der Kapelle Vlach. Aufgrund von eingegangenen Briefen von im Reich beschäftigten tschechischen Arbeitern werden derartige Sendungen auch von diesen sehr gelobt und als äußerst angebracht bezeichnet. Man sagt, daß sich die tschechischen Arbeiter im Reich schon immer im voraus auf die Sendung freuen und dann glücklich sind, wieder einmal in der Woche wenigstens die tschechische Blasmusik zu hören. Das wenigstens eine Dreivier

Die Schüler der fünschule in Moldauthein ze sche Wehrmacht und ihre schlossen zu einem in de zeug, um es ganz nahe be dieser Klasse leicht lauf illustrierte Zeitungen, gemeinsam betrachtet und wurde auch, daß die tsch sehen, sondern von "unse

Die am 24.3. in der m Titel "Einst und jet achte Szene hat unter Brün einen guten Ein sten Brunner Maschinen nliche Hörspiele auch r Arbeiter gebracht we